

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)

vom 02. Januar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Januar 2019)

zum Thema:

Zugesagte Gutachten und Unterlagen von Hertha BSC GmbH & Co KG aA

und **Antwort** vom 08. Januar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Jan. 2019)

Herrn Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/17 387
vom 02.01.2019

über zugesagte Gutachten und Unterlagen von Hertha BSC GmbH & Co KG aA

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Erkenntnisse hat der Präsident des Berliner Abgeordnetenhauses bzw. der Senat von Berlin, wann die im Sportausschuss am 28. September 2018 zugesagte Zurverfügungstellung der von Hertha BSC GmbH & Co KG aA erstellten Unterlagen zum eventuellen Stadionneubau den Abgeordneten erfolgt?
2. Welche Erkenntnisse hat der Präsident des Abgeordnetenhauses bzw. der Senat von Berlin, inwieweit die Unterlagen wie zugesagt im Abgeordnetenhaus eingesehen werden können?

Zu 1. und 2.:

Hierzu liegen dem Senat aktuell keine Erkenntnisse vor.

3. Welche Erkenntnisse hat der Präsident des Berliner Abgeordnetenhauses bzw. der Senat von Berlin, warum die Zurverfügungstellung der zugesagten Unterlagen jetzt bereits 3 Monate andauert und inwiefern kann meine Auffassung nachvollzogen werden, dass von einer Missachtung der Rechte der Berliner Abgeordneten angesichts der Tatsache der verzögerten Zurverfügungstellung gesprochen werden kann?

Zu 3.:

Dem Senat ist nicht bekannt, warum Hertha BSC GmbH & Co KG aA keine Dokumente im Datenraum des Abgeordnetenhauses hinterlegt hat.

4. Inwieweit kann sichergestellt werden, dass eine Einsichtnahme vor einer weiteren Diskussion über den möglichen Bau eines Stadions auf dem Gelände des Olympiaparks bzw. der benachbarten Wohnanlage bzw. auf dem Gelände des vorhandenen Waldes bzw. auf dem Gelände der Bildungsstätte der Sportjugend Berlin bzw. auf dem Gelände der Privatstraße „Hanns-Braun-Straße“ erfolgt?

Zu 4.:

Es ist Aufgabe von Hertha BSC GmbH & Co KG aA, die Einsichtnahme für die Abgeordneten sicher zu stellen. Dem Senat ist bekannt, dass Hertha BSC GmbH &

Co KG aA Daten bei einem Notar am Gendarmenmarkt zur Einsichtnahme hinterlegen will.

Berlin, den 08. Januar 2019

In Vertretung

Aleksander Dzembritzki
Senatsverwaltung für Inneres und Sport